

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 33

Rubrik: Unglücksfälle im Handwerk

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

schinenzeichnen durch 2 Lehrer; im Bauzeichnen durch 2 Lehrer; im Freihandzeichnen durch 2 Lehrer; im Modelliren durch 1 Lehrer; im Geschäftsaufsatz, Buchhaltung und Rechnen durch 3 Lehrer; im Französischen durch 5 Lehrer; im Ganzen 17 Lehrer.

Die **Schneidlerschule Brien** wurde von Hrn. Benteli, Zeichnungslehrer von Bern, inspiziert. Die Experten sprachen sich im Ganzen über die Quantität und Qualität dessen, was im letzten Sommer geleistet wurde, sowie über den Gang der Anstalt und deren Methoden sehr befriedigend aus. Der Verwaltungsrath hätte somit von Weiterem Umgang nehmen können. Immerhin glaubte er, Angesichts der Wichtigkeit der Schule, sowie mit Rücksicht auf die schönen Beiträge, welche für dieselbe von Bund, Kanton und Gemeinde gebracht werden, auch dem Publikum die Möglichkeit, sich vom Stand der Dinge zu überzeugen, geben zu sollen. Deshalb wird über den bevorstehenden Brienzermarkt eine Ausstellung sämtlicher von den Zöglingen ausgeführten Schnitzereien, Zeichnungen und Modellirarbeiten stattfinden. Sicher werden alle Besucher den Eindruck davon tragen, daß hier mit allem Ernst und mit allen nöthigen Mitteln und darum auch mit Erfolg an der Hebung unserer Kunstindustrie gearbeitet wird.

Ausstellungswesen.

Gewerbeausstellung in St. Gallen. Das kaufmännische Direktorium hat dem Gewerbeverein beigegeben, zur Eröffnung des neuen Industrie- und Gewerbemuseums eine Gewerbeausstellung zu veranstalten (auf Herbst 1886), jedoch mit Ausschluß der Stickerie-Industrie, welche letztere einzig durch die Ausstellung der Zeichnungsschule vertreten sein soll. Plakmangel, sowie die Voraussicht, daß die neuesten und besten Produkte der Stickerie-Industrie aus Konkurrenzrücksichten doch nicht ausgestellt würden, haben diesen Beschluß veranlaßt. Das eigentliche Gewerbe und Handwerk erhält dadurch mehr Raum zugemessen, so daß wir ein ziemlich umfangreiches Bild der St. Gallischen Handwerbsthätigkeit erwarten dürfen.

Für die projektierte **Gewerbe- und Verkaufshalle in Schaffhausen** will ein dortiger Industrieller das nöthige Kapital liefern. Es ist vorläufig die Kronenhalle in Aussicht genommen.

Unglücksfälle im Handwerk.

Basel. Mittwoch Vormittags sprang ein Schreinermeister, nachdem er mit dem Einhängen der Vorfenster in seiner Wohnstube fertig war, rückwärts vom Fenstergestirn auf den Boden. Dabei stieß er jedoch so unglücklich auf einen im Wege stehenden antiken Sessel, daß ihm eine hervorragende Verzierung desselben in den Leib drang, so daß eine Darmverletzung eintrat.

Fragen

zur Beantwortung von Sachverständigen.

218. Wie werden Schriften mit Gold oder Platina auf Schaufenster inwendig aufgetragen, daß selbe einen Glanz bekommen wie eingebraunt und solid und jede Temperatur aushaltend, sich bewahren?
K. in E.

219. Wie löst man am leichtesten den Tuffstein in einer eisernen Wasserleitung?
E. in E.

220. Wie färbt oder fertigt man gute Stempelfarbe ohne Del an und wo bezieht man die Substanzen? Gefl. Antworten an:
Fahnenfabrikant Widmer in Randeron (Neuenbg.)

221. Wo bezieht man billig leichte Fahngarnituren in Messingguß und Blech, Hohlspieße, Leiern etc.
Widmer, peintre, Randeron (Neuchâtel).

222. Wer liefert schwefelfreies Kali-Wasserglas? Und zu welchem Preise?
B. J. in S.

Antworten.

Auf Frage 181 diene zur Kenntniß, daß solche Bunzen und Niffelfeilen nach Wunsch ausgeführt werden von Jost Jenny, Gürtler u. Eiseleur, Emmenda, Kt. Glarus.

Auf Frage 186. Solid gearbeitete Hobelbänke jeder Konstruktion liefert billigst
Streit-Stöckli, Werkzeugfabrik, Romanshorn.

Auf Frage 192 diene Ihnen, daß ich eine Drehbank billigt zu verkaufen habe und wünsche mit dem Fragesteller in Korrespondenz zu treten. Alf. Egger, Marwangen (Bern.)

Auf Frage 192 bringe zur Kenntniß, daß ich Drehbänke für Holz und Eisen, sowie alle Holzbeurbeitungsmaschinen billigt verfertige mit Garantie
Burgherr, Mech. Werkst. u. Mühlenb. in Hünibach (Thun).

Auf Frage 193 betreffend Lieferung von Feuerwehrrüthen diene zur Antwort, daß Gottfr. Flückiger, Hutfabrikant in Summiswald, Kt. Bern, solche liefert und auch Muster bereitwillig zur Verfügung stehen.
A. K.

Auf Frage 198. Stangen für Wald- und Wasserfägen mit exzentrischen Hebel liefert als Spezialität mit Garantie billigt die
Mechan. Werkstätte u. Mühlenbauerei Burgherr in Hünibach (Thun).

Auf Frage 199. Wenden Sie sich an H. Eduard Wildberger, Holzhandlung in Neunkirch, Kt. Schaffh.

Auf Frage 201. Kobaltblau ist zu beziehen (sammt Anleitung zur Anwendung desselben) von
A. Kappeler, Thonwaarenfabr., Pfandersmatt b. Burgist. (Bern).

Auf Frage 206. Polirte Syenit-Grabsteine liefert die Marmorhandlung von
Roman Scherer in Luzern.

Auf Frage 209. Die Holoch-Schmiedefener von Reich-Tischhäuser in Herisau erweisen sich als in jeder Hinsicht vorzüglich, was durch zahlreiche uns vorliegende Atteste von Seite der Besteller solcher Feuer bewiesen wird.
Die Redaktion.

Auf Frage 212. Gehrungsmaschinen mit Säge oder brauchbar mit Fuchsschwanz liefert billigt
Käppeli, Schreiner, Mühlaus, Kt. Aargau.

Auf Frage 213. Wer liefert Holzstäbe von 2 m Länge, 1 cm Dicke und 2 cm Breite? Solche liefert billigt
F. K. Schleuniger, Fournier-Schreiner, Klingnau.

Auf Frage 213. Holzstäbe liefert in größtem Quantum
Josef Fischer, Säger, Dagmersellen.

Auf Frage 213 diene, daß ich Holzstäbe von 2 m Länge, 2 cm Breite, 1 cm Dicke liefern kann.
J. Gribi, Burgdorf.

Auf Frage 217. Freistehende Kamme verfertigt:
Karl Helbling in Goldach.

Briefwechsel für Alle.

G. J. in Ermatingen, P. B. in Solothurn und P. K. in Wyl. Die gewünschten Pläne von Arbeiterfamilienhäusern sind im Besitze des Herrn C. Schindler-Escher in Zürich. Die besten werden wahrscheinlich demnächst zu billigen Preisen im Buchhandel zu haben sein. Wollen Sie sich also an Hrn. C. Schindler-Escher in Zürich wenden. Wir können Ihnen auch mittheilen, daß nach dem erstprämierten Plan, demjenigen des Hrn. Architekten Grübler in St. Gallen wahrscheinlich demnächst eine Anzahl Einfamilienhäuser (à Fr. 4000) erstellt werden wird und zwar in Sevelen und Kronbühl durch die Stickerie-Firma Tschumper; ebenso wird wahrscheinlich die Firma Böb u. Schönfeld in Norschach ein Arbeiterquartier mit 6000fränkigen Zweifamilienhäusern nach einem neuen Grübler'schen Pläne erstellen, wobei beide Wohnungen über einander liegen, jedoch gesonderte Eingänge haben. Der hohe Preis der Baupläne an letzterem Orte läßt eine solche Kombination praktisch erscheinen.

H. S., Olten. Um schwarzen Lederwaaren nach längerem Lagern ihr frisches Aussehen wieder zu geben, empfiehlt sich am meisten, wie Sie auch angeben, dieselben mit einer Lösung von Schellack in Alkohol zu überziehen; der Zusatz von etwas Terpentinöl ist unserer Meinung nach, um das Leder geschmeidig zu machen, wohl zweckentsprechend. Der Zusatz von Terpentinöl hindert indeß doch nicht, daß der Lack schließlich brüchig wird; wir können Ihnen nur rathen, das Terpentinöl durch Copaiba- oder Kanadabalsam zu ersetzen, und glauben, daß Sie alsdann leicht Ihren Zweck erreichen werden. — Ueber die Herstellung eines Lederglanzes, der sich besonders für gefettete Leder eignet. Man löst 200 g Rubinshellack in 1 kg Alkohol (96 %),